



Zum Fürchten? Eher nicht.  
Dieses „Krokodil“ am  
Vahrer See regt aber die  
Fantasie an



Titelfoto: Blick vom nordwestlichen Zipfel auf den Vahrer See

## So kann man Gewässer schützen:

- ▶ Bitte Musik leise hören, um die Tiere am Wasser nicht zu erschrecken (und es nervt niemanden)
- ▶ Auf den Wegen zu bleiben schont die Pflanzen und erzeugt bei Wildtieren keinen Stress
- ▶ Müll, der mit nach Hause genommen wird, kann Tieren keinen Schaden zufügen

## Die Fleete



Mittelkampsfleete  
nördlich des Vahrer Sees

Vahrer Fleet, Hematenfleete, Mittelkamps- und Achterkampsfleete sind die Hauptentwässerungsgräben in der Vahr. Sie führen überschüssiges Wasser über die Kleine Wümmen in die Wümmen. Die Fleete fließen streckenweise in Rohren, wie zum Beispiel das Vahrer Fleet.

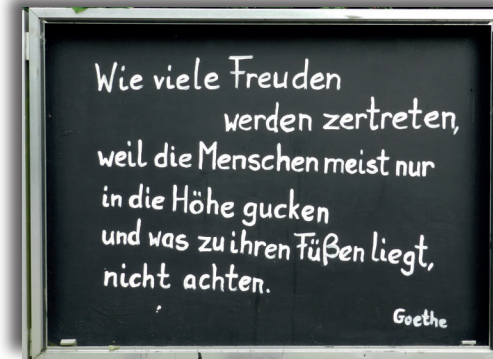
Mittelkamps- und Achterkampsfleete durchfließen aus dem Süd-Osten Bremens kommend sehr langsam den Vahrer See und mischen sich dort mit dem Seewasser.

Die Fleete haben häufig einen geringen Sauerstoffgehalt und sind deshalb eher von anspruchslosen Arten der Gewässerfauna bewohnt.

Ein Wiederaufleben der inzwischen beendeten Initiative im Stadtteil, die Renaturierungen und Säuberungen von Fleeten durchgeführt hat, wäre zu begrüßen. Dabei wurde das früher zur

Uferbefestigung eingesetzte, aber aus ökologischer Sicht unsinnige importierte Tropenholz Bongossi entfernt und durch Walzen mit an den Standort angepasste Pflanzen ersetzt.

Das Mittelkampsfleete ist sehr eisenhaltig, die lehmgelbe Wasserfarbe weist darauf hin. Das Eisen stammt aus dem Grundwasser und bildet bei Kontakt mit Sauerstoff geelartige Verbindungen, die alles im Wasser überziehen. Diese Auflage ist besonders auf den Fischkiemen ein Problem.



Auch wenn der Lebensraum der Fleete nur für eine begrenzte Artenzahl ausreichend

ist - es lohnt sich genauer hinzuschauen: Teichhühner zum Beispiel sind ein lustiges Völkchen. Der Tafelspruch ist von Goethe und dem Eingangsbereich der Heilig-Geist-Kirche entliehen.

**Besonderes:** Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen „Treffpunkt Natur & Umwelt“ (TNU) der Grundschule Witzlebenstraße, dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und dem „Deichverband am rechten Weserufer“ entsteht am Achterkampsfleete ein neues „Kleinod“. Das Fleet erhält mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder auf Höhe der Schule natürlich ausgestaltete Bereiche. Zusätzlich gibt es für die Schüler und Schülerinnen neue, z.T. praktische Unterrichtseinheiten über Gewässer, Naturschutz, Pflanzen und Tiere.

**Anreise:** Mit dem Stadtbus 24 Richtung „Neue Vahr Nord“ bis „Friedr.-Stampfer-Straße“ und weiter mit dem Stadtbus 29 Richtung „Kattenturm-Mitte“ bis „Witzlebenstraße“.

## Am Wasser in der Vahr



Es herrscht allgemein Einigkeit: Der Vahrer See ist der Mittelpunkt des Stadtteils. Wer Grün kombiniert mit Wasser und Fontänen um sich haben möchte, ist hier gut aufgehoben.

Aber es gibt auch andere, weniger auffällige Gewässer, die von Bedeutung sind: die Fleete und Kleingewässer oder der neu benannte Kautzky-See zum Beispiel. Und bei Badewetter lockt der Achterdieksee, der Badesee im benachbarten Oberneuland.

In diesem Flyer werden Ihnen die Gewässer mit ihren Besonderheiten vorgestellt, welche Bedeutung sie für die Umwelt haben und wie Sie sie erreichen können.

Vorstellung der Gewässer vom  
Umweltschutzverband **ROBIN WOOD e. V.**  
Langemarckstr. 210  
28199 Bremen  
0421/5982894  
info@robinwood.de

**ROBIN WOOD**

In Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Vahr  
ViSdP: Fotos und weitere Infos: Annegret Reinecke

Mit freundlicher Unterstützung



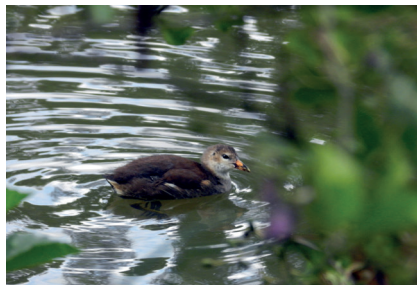


## Der Vahrer See



Der Zulauf vom Mittelkampsfleet; rechts im Hintergrund ist die Fontäne zu erahnen. Die Wasserfarbe deutet auf Eisenverbindungen im Wasser hin

Inmitten der Wohnanlage der Neuen Vahr dient der See vor allem der Erholung, obwohl er eigentlich für die Zwischenspeicherung von größeren Regenwassermengen angelegt wurde. Deshalb ist er auch einer der wenigen Seen in Bremen, die mit Fleeten in Verbindung stehen: Das Achterkampsfleet und das Mittelkampsfleet durchfließen ihn in Nord-Südrichtung. Die Fontäne (siehe Titelfoto) wird im Sommerhalbjahr betrieben. Sie ist etwas fürs Auge, kann aber auch die Sauerstoffversorgung des Sees verbessern.



Ein Blesshuhn-Küken erkundet den See

See und Ufer werden nicht intensiv betreut. Die Pflegetätigkeiten des „Deichverbandes am rechten Weserufer“ bestehen vorwiegend in der Müllbeseitigung. Sie findet nach Bedarf statt. Der Uferbereich wird nicht gemäht, so können sich typische Uferpflanzen ausbreiten. Bäume und Sträucher werden beschnitten, damit nicht zu viele Blätter im Herbst in den See eingetragen werden und sie nicht zu viel Uferraum einnehmen.



Nicht so einfach, als Stockenten-Küken über einen Stock zu klettern!

**Besonderes:** Trotz des städtischen Charakters des Sees sind Teile des Ufergebüschs durch *Weiden* und *Erlen* naturnah.  
**Anreise:** Ab Hauptbahnhof mit der Linie 1 Richtung „Bahnhof Mahndorf“ bis „Berliner Freiheit“ und links in die Bürgermeister-Reuter-Straße einbiegen.

## Der Achterdieksee

Der Badesee im benachbarten Oberneuland zieht auch die Schwimmgfreudigen aus der Vahr an. Er ist klein, aber tief: über 15 Meter an seiner tiefsten Stelle. 1969 entstand er, da Sand für den Bau der A27 benötigt wurde. Er ist von Grundwasser gespeist und durch den Einfluss des unterirdischen Salzstocks Lilienthal leicht salzig und besitzt einen Abfluss zum Autobahnrandgraben.

Die westlich gelegene Badebucht wird im östlichen Bereich durch ein Ufer mit Erlen und Weiden abgelöst. Ab der Wasserlinie bildet ein Röhrichtgürtel den Übergang zum See. Dieser kleine Baggersee besitzt durchaus ökologische Qualitäten:



Seerosen gedeihen hier vor dem Badebereich

Die Unterwasser-Flora ist vielfältig und dicht, sie bietet Libellenlarven und Amphibien gute Entwicklungschancen. In den tieferen Zonen kann allerdings ein Sauerstoffmangel herrschen, sodass die Tiere im Sediment darunter leiden. Seit der Badesaison 2012 wird die DLRG-Station regelmäßig besetzt. Vor dem Schwimmen sollte man sich informieren, ob es eine Massenvermehrung von Blaualgen gibt. Dann gilt ein Badeverbot, da Haut- und Schleimhautreizungen, allergische Reaktionen, Bindehautentzündungen und Ohrenschmerzen auftreten können. (aktuelle Infos: [umwelt.bremen.de/wasser/Badegewässer](http://umwelt.bremen.de/wasser/Badegewässer))



Die Schwanenblume am Seeufer zeigt sich sehr grazil

**Besonderes:** Am Südufer konnte die Rote-Liste-Art *Schimmernde Glanzleuchteralge* nachgewiesen werden. Sie wächst unter Wasser.  
**Anreise:** Mit der Linie 1 Richtung „Bahnhof Mahndorf“ bis „Erkelenzer Straße“, auf dem Heinrich-Baden-Weg die Autobahn überqueren. Links liegt der Achterdieksee. Alternativ: mit dem Regional-Metronom Richtung „Hamburg“ bis „Oberneuland“ und über die Rockwinkeler Landstraße und den mit wunderschönen alten Bäumen bestandenen Ikensdamm bis zum See.

## Der Kautzky-See



Von Straßen eingekreist: der Kautzky-See



Vorwitziges Stockentenweibchen ruht am Kautzky-See

Sie kennen ihn noch nicht? Das ist nicht so verwunderlich, denn seinen Namen erhielt er vor nicht allzu langer Zeit. Es war Neuland bei der Gewässerbenennung in Bremen: Der Beirat Vahr nahm den Namens-Vorschlag aus dem Stadtteil gern an. Karl Kautzky ist nun sowohl Namensgeber für eine Straße in der Vahr als auch für diesen kleinen See.

Er ist beim Bau einer Straßenauffahrt durch eine bauchartige Erweiterung des Mittelkampsfleet in seine heutige Form gebracht worden. Hier kann nun eine größere Menge Regenwasser gespeichert werden.

Das Fleetwasser fließt träge aus Richtung Vahrer See kommend durch den Kautzky-See in die Kleine Wümme. Im See kann Wasser in regenreichen Zeiten zurückgehalten werden. Er besitzt - so klein sein Umfang auch ist - sowohl mit Gehölzen und Röhricht bestandene als auch wiesenartige Ufer. Einige Uferbereiche sind mit einer Spundwand eingefasst. Für Stockenten ist es ein beliebter Aufenthaltsbereich.

**Anreise:** Mit Linie 1 Richtung „Bahnhof Mahndorf“ bis „Berliner Freiheit“, links in die Karl-Kautzky-Straße einbiegen oder mit dem Stadtbus 24 Richtung „Neue Vahr Nord“ bis „Otto-Braun-Straße“, dem Straßenverlauf folgen und rechts in die Karl-Kautzky-Straße einbiegen.